



## Was ich über Josef Haydn wissen sollte

Josef Haydn kommt am 31. März 1732 in Rohrau zur Welt. Sein Vater spielt Horn und seine Mutter singt Gesang. Der Bub wird vom Vater seines Vaters, Johann Matthias Frank, erzogen. Dieser ist Schulmeister in Hainburg. Josef lernt das Lesen, Schreiben sowie das Klavierspielen. Mit acht Jahren wird Haydn Chorist in St. Stephan in Wien. Die Chorkinder erhalten eine gute musikalische Ausbildung, aber wenig zu verdienen. Nach der Stimmumwandlung lebt er in ärmeren Verhältnissen und schlägt sich mit Musikern durchs Leben. Aus Brünn lernt er das Kontrapunktische. 1756 kann er in eine bessere Wohnung übersiedeln. 1758 erhält er eine Anstellung als Kapellmeister beim Grafen Morzin. Er verliebt sich in Theresia Keller, die ins Kloster geht. Daraufhin heiratet er ihre Schwester; die Ehe ist unglücklich und kinderlos. 1761 holt ihn Fürst Esterházy als Musikdirektor an den Hof. Haydn schreibt Werke für Esterházy und Musikabende des Fürsten und leitet das Orchester. Aus Protest, weil die Musiker den Wälschertanz so lange nicht antreten konnten, schrieb er die Abschiedsmesse, worauf der Fürst vom Schloss Esterházy heimkehrte und die Musiker ihren verdienten Lohn antreten konnten. Nach dem Tod des Fürsten reist er als freier Kapellmeister nach London, wo er große Erfolge feiert. Er wird sogar Ehrenbürger der Universität in Oxford. Am 31. Mai 1809 stirbt Haydn mit 77 Jahren. Sein Grabmal befindet sich in der Bergkirche in Eisenstadt.